

Hann. St.-A.
 Künzer St.-A.
 Magdeburg
 Menden St.
 Painer Stadth.
 Stettiner St.
 Wiesbad. St.
 Zittau St.

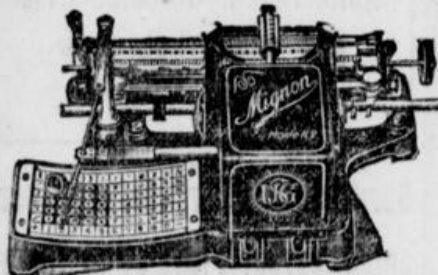
Althoff

Besonders preiswert!

Moderne Waschstoffe

Freiburger Geld-Lotterie!
Ziehung schon am 11., 15., 16., 17. Mai. Hauptgew. 100,000 Mk., 40,000 Mk., 20,000 Mk. Geldgewinne sofort nach Ziehung ohne Abzug zahlbar.
Lose à Mk. 4.00 sind in Dortmund noch zu haben bei **L. Amtenbrink, Burgtor 7, Gust. Hempel, Brückstrasse, S. Wolff, Ostenhellweg 3 und Schulte & Bartels, Brückstrasse 35.**
Nach auswärts für Liste und Porto 30 Pfg. mehr.

Mignon-Schreibmaschine



Fabrikat der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft.
Preis: 100 Mark.
Union Schreibmaschinen-Gesellschaft m. b. H.
Berlin W., Friedrichstrasse Nr. 74.

Johns Volldampf-Waschmaschine



welche Freitag, den 3. Mai im Restaurant „Zum schwarzen Raben“ im Gebrauch vorgeführt wurde, ist stets in den gangbaren Größen zu haben bei: 10782
H. Teichgräber
Dortmund, Westenhellweg 88.

Alfermann & Schweigmann

Nähe Hauptpost, Dortmund, Hiltropwall 35, Nähe Stadttheater

Moderne fertige Herren- und Junglings-Bekleidung
Tadelloser Sitz, Prima Verarbeitung
für alle Figuren passend am Lager
Engros Preise

Die erste breiige Kindesnahrung nach der Flasche wird mit Eggert's deutschem Maisspeisemehl (17161)

Zeanin
(im Gebrauch der Kaiserlichen Hofküche)
bereitet. Die Kleinen nehmen Zeaninbrei monatelang sehr gern.
Zeanin ist billiger
wie ausländische Maisspeisemehle.
Erhältlich in Drogen- u. besseren Kolonialwarengeschäften.
General-Vertreter:
Wilh. Neuhaus, Dortmund, Weissenburgerstr. 33.

Ausstellung — Fredenbaum.
Der Vergnügungspark ist mit
Keros-Licht
(Petroleum-Glüh-Licht)
von der Firma **Hugo Schneider, A.-G., Leipzig**, beleuchtet.
Vertreter: Julius Heer
Fernspr. 3300. — Dortmund.

Zephyrs	für Blousen, 70 cm breit, in allen Farbenstellungen Meter	15 Pf.
Chemises	Elsässer Ware, schöne gestreifte Dessins, für Hemdclousen und Kleider Meter	25 Pf.
Cattune	für Kleider, bedruckt, neue Dessins, grosse Sortimente Meter	38 Pf.
Mousselines	reine Wolle, grosse Muster-Auswahl Meter	65 Pf.
Mousselines	reine Wolle, aparte türkische Dessins Meter	95 Pf.
Mousselines	reine Wolle, elegante gestreifte Muster Meter	1.30
Mousselines	reine Wolle, moderne Farbenstellungen Meter	1.45
Weisse	durchbrochene à jour-Stoffe, neue Dessins, Meter	48 Pf.
Weisse	Batist-Stoffe, carrier und gestreift Meter	68 Pf.
Schweizer	Batiste, bestickt, mit kleinen und grossen Tupfen Meter	75 Pf.
Law-Tennis-Stoffe	Meter	1.10, 98, 68 Pf.



Gelegenheitskauf!

Sollten Sie Ihren Bedarf in
Herren-, Knaben-, Kinder-Konfektion und Schuhwaren
wirklich günstig decken wollen, dann würde Ihnen in Ihrem eigenen Interesse empfehlen, sich an die Firma
Eduard Langer
Herren-, Knaben-, Kinder-Konfektion u. Schuhwaren
Nähe vom Körnerplatz • DORTMUND • Westenhellweg 134
zu wenden; diese Firma beabsichtigt in Kürze in ihren Geschäftsräumen ein großes Partiewarengeschäft zu errichten und verkauft den ganzen Vorrat ihrer bekannt guten Waren um die Räumung raschest durchzuführen, zu erkennbar herabges. Preisen.
Beachten Sie die Schaufenster.
= Bitte Rabattmarken zu verlangen. =

ADLER

Das beste Fahrrad! Die feinste Marke!
„Wunderbar“ „Grösste“
leichter Lauf. Verbreitung.
Adler-Fahrradwerke norm. Heinrich Kleyer, Frankfurt am Main.
Viele höchste Auszeichnungen * * * Staatsmedaillen etc.
Allein-Verkauf:
Gustav Metscher, Dortmund, Weiherstrasse 70.

Pa. hiesigen mageren
Bauch-Speck
kleine Sorten, geräuchert und trocken
das Pfund 66 Pf.
Holbutko-Fillialen.
19085

Reinigte Milg. 16411
Süßrahmbutter
in Packung à 9 Pfd. Mk. 10.50
franko gegen Nachn. liefert
Janus Reiter, Osnabr.
Damen find. freundl. bißte.
Aufn. u. Briefg. Brief. unt.
S. S. N. 3 Weimar bei
Sodum, Dattingerstr. 21.L

Städtisches Leihhaus.
Der Verkauf der verfallenen Pfänder aus dem Monat März 1906 findet am
Wittwoch, den 15. Mai 1907, vorm. 9 Uhr
im Geschäftslokale, Königsplatz 15, statt.
Die bei der öffentlichen Versteigerung erzielten Reberträge können innerhalb 6 Wochen nach dem Verkaufe erhoben werden.

Heute Ziehung!!
Marlburger Lose 1.-
11 Stück 10 Mk., garantiert sofort bar Geld
bei **Glücks-Hempel.**

Lieferungen auf
la. Krystall-Eis
(Batterien frei)
nimmt täglich entgegen.
Hugo Dieckmann, Bremerstrasse 12.

Westfälische Bankkommandite
Ohm, Hernekamp & Co.
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.
Dortmund, Ostenhellweg 36/38.
Grundkapital 5 Millionen Mark
Reservefonds annähernd M. 500 000
Unsere Kasse nimmt jederzeit entgegen und verzinst
Spareinlagen
bei täglicher Kündigung z. Zt. mit 4 % p. a.
„ 1/4-jährlicher „ „ „ 4 1/4 % „
„ 1/2 „ „ „ 4 1/2 % „
„ längerer „ nach Uebereinkunft
Für Geldeinlagen auf Giro-(Chek) Konto (provisionsfrei) vergüten wir z. Zt. 11891
4 % p. a.

Trauringe
Kugelform, gesetzlich gestempelt, von 3 Mk. an.
J. Bolland
Uhren- u. Goldwarenhandlung
99 Westenhellweg 99
gegründet 1850.
Verkauf nur nach Gewicht.

Eigene Polstererei im Hause.

Auf Kredit Möbel
für 98 M. Anzahl. 10 M.
für 198 M. Anzahl. 20 M.
für 298 M. Anzahl. 30 M.

Einzelne Möbel
Kleider-, Spiegel-,
Bücherschränke,
Schreib-, Salon-, Ess-,
Zug-Tische,
Vertikals, Bänke, Sofas,
Diwans, Chaiselongs,
Trumeaux usw.
Lieferung nach auswärts

Herren-Anzüge
Damen-Konfektion
Kostüme, Röcke, Jupons
von 5 Mk. Anzahlung an.

L. Sachs
Kredithaus I. Ranges
Friedhof 20
Ecke Kuckelke
an der Reinaldikirche.
Eigene Polstererei im Hause.

Amtsge...
Auf ein Ge...
den vorläufigen...
gerichtlichen Be...
mern gutachtlich...
auch bei dem J...
Angelegenheit d...
Entwurf mitgete...
letztet des Me...
let. Er hebt in...
zur Mitteilung...
entwurf über d...
Der im Reichsju...
von vorläufiger...
Mittelung an i...
wurde aus dem...
die Reichsverwa...
einzelnen Frage...
Verfahrens noch...
rücksichtlich der...
Rechtspflege nah...
Dabei mußt...
Gesuch unerfüll...
die schwebenden...
werden und nach...
im Bundesstat...
Sachdelictes ei...
Entwurfs zur B...
gehen zu lassen.

Schulz u...
Zu einem R...
für 1907, der für...
für Teilungschä...
Mk. fordert, ist d...
gegangen, welche...
Schulztruppe und...
schrifa nach der...
teilt. Es heisst...
Mit dem 31...
für die Subm...
darf für die n...
nete Beschäftig...
mehr anach... ei

Geschw. Kaufmann, 51 Brückstr. 51

Dortmund.

Specialität: Verkauf selbst angefertigter Herren- u. Knaben-Bekleidung

Herren-Anzüge

in hochmodernen, hellen Mustern
in soliden, dunklen Stoffen
in den besten schwarzen Qualitäten
17.50, 22.00, 28.00 bis 56.00

Für auffallend schlanke und besonders dicke Herren haben wir die Anzüge am Lager.
Unsere mittleren und besseren Qualitäten sind auf Rosshaar gearbeitet.

Herren-Hosen
1.90, 3.50, 5.00, 7.50 bis 22.00

Herren-Paletots

solide, dauerhafte Stoffe
moderner Schnitt
19.50, 24.00, 28.00 bis 46.00

Fantasie-Westen
hell und dunkel 1.95 bis 10.00



Wir sind in
jeder
Preislage
die Billigsten

Unsere grosse Spezial-Abteilung

Knaben-Kleidung

bringt in hunderten verschiedenen Dessins und Macharten das Schönste und Beste dieser Saison. Wir haben hierbei ganz besonderen Wert gelegt auf **kräftige solide Stoffe und stärkste Näharbeit.**

Untsgerichtliches Verfahren.

Auf ein Gesuch von hiesiger Seite, daß über den vorläufigen Gesuchentwurf zur Reform des untergerichtlichen Verfahrens nicht nur die Anwaltskammern gutachtlich gehört werden möchten, sondern auch bei dem Interesse des Handelsstandes an der Angelegenheit den Handelskammern der vorläufige Entwurf mitgeteilt werden möchte, hat der Staatssekretär des Reichsjustizministeriums ablehnend geantwortet. Er hebt in seiner Erwiderung hervor, daß ein Entwurf über diese Reform noch gar nicht vorliegt. Der im Reichsjustizamt aufgestellte Entwurf ist nur von vorläufiger Bedeutung und seine vertrauliche Mitteilung an die Vorstände der Anwaltskammern wurde aus dem Grunde in Aussicht genommen, weil die Reichsverwaltung vor ihrer Stellungnahme zu einzelnen Fragen der Reform des untergerichtlichen Verfahrens noch über verschiedene Vorschläge juristisch-technischer Natur durch jene Organe der Rechtspflege näher unterrichtet zu werden wünschte. Daher mußte der Staatssekretär das erwähnte Gesuch unerfüllt lassen, er verspricht aber, sobald die sachverbalen Erörterungen abgeschlossen sein werden und noch vor der Einbringung des Entwurfs im Bundesrat dem Präsidenten des Deutschen Bundeskongresses eine Anzahl von Exemplaren des Entwurfs zur Verteilung an Handelskammern ausgeben zu lassen.

Schutz- und Polizeitruppe.

Au einem Nachtragset für die Schutzgebiete für 1907, der für Südwestafrika 13.8 Millionen und für Togo 1.2 Millionen Mark betragen, hat der Reichstag am 2. März d. J. beschlossen, welche die Stärke und Einrichtung der Schutztruppe und der Landespolizei in Südwestafrika nach der Beendigung des Aufstandes erläutern. Es heißt darin:

Wir dem 31. März d. J. ist der Kriegszustand in Südwestafrika aufgehoben worden. Indessen darf für die nächste Zeit noch nicht auf völlig geordnete Verhältnisse gerechnet werden. Es wird vielmehr zunächst eine Übergangszeit folgen, in der

kleine Räuberbanden zu verfolgen und zu beseitigen sowie die Kriegsgefangenen an Friedensarbeit zu gewöhnen sind. Für diese Übergangszeit müssen mindestens sechs Monate gerechnet werden, so daß die Truppe spätestens am 1. Oktober d. J. auf die zukünftige Sollstärke von 4000 Mann vermindert sein kann. Eine Truppe in dieser Stärke erfordert der Gouverneur — dabei gleichzeitige Vermehrung der Landespolizei vorausgesetzt — für unbedingt erforderlich, um Ruhe und Ordnung im Schutzgebiet aufrechtzuerhalten und auch den Norden hinreichend stark besetzen zu können. Dies ist um so notwendiger, als die zahlreichen und kriegerischen, noch nicht unterworfenen Stammesstämme für den Handelsverkehr in den Bezirken Kuso und Groot-Tsumeb eine ständig drohende Gefahr bilden. Auch darf nicht außer Betracht bleiben, daß bei dem im britischen Gebiet, nahe unserer Grenze, der Oberhäuptling der Hereros, Samuel Naharero, sich, der jederzeit wieder Rührung mit den Hereros und schädlichen Einfluß auf sie gewinnen kann.

Der Nachtragset für 1906 schloß ab mit einer Stärke der gesamten Schutztruppe am 31. März 8208 Mann. Seit der Aufstellung dieses Etats ist es möglich gewesen, diese Truppe auf 7100 Köpfe zu vermindern. Nach Abzug der zur Polizei überzähligen Unteroffiziere wären also im Sommer 2000 Mann heimgesenden. Der Bedarf an Offizieren ist gedeckt, dagegen nicht der Bedarf an Mannschaften, weil ein großer Teil der vorhandenen Mannschaften heimgesandt werden muß, da sie nach Beendigung des Kriegszustandes und ihrer Dienstverpflichtung gegen ihren Willen im Schutzgebiete nicht länger zurückgehalten werden können. Von den jetzt im Schutzgebiete befindlichen Mannschaften wollen 1700 dort in der Schutztruppe weiter dienen, so daß außer den erwähnten 2000 Mann noch 2000 Mann heimgesenden sind. Diese 2000 Mannschaften sind durch Neueinstellung zu ersetzen, so daß im Sommer 5000 Mann heimgesandt und 2000 Mann ausgetauscht werden müssen.

Die Schutztruppe wird in 17 Kompanien eingeteilt. Das Kommando bleibt in Windhuk, in Etavi und Keetmanshoop wird je ein besonderes Kommando für den Nord- und den Südbereich gebildet. Die Landespolizei, die zur Verfügung des Gouverneurs und der Bezirke steht, wird aus einem Major als Inspektor, fünf Oberleutnants als Inspektionsoffiziere, einem Hauptmeister, 72 Polizeiwachmeister und 644 Polizeiergänzenden gebildet. Gegenwärtig sind vorhanden: 10 Hauptmeister und 70 Sergeanten. Der Etat rechnet damit, daß im Laufe dieses Jahres von den neu eingestellten Kräften nur zwei Drittel in Betracht kommen, da kaum vor Anfang Juni mit der Einstellung begonnen werden kann.

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

Der Seniorensenat des Reichstages hielt gestern kurz vor dem Plenum eine Sitzung ab, in der alle Parteien dahin übereinstimmen, am 13. Mai sich bis zum Herbst vertagen. Es sollen vorher nur noch das Handelsabkommen mit Amerika und die drei Beamtenentwürfe erledigt werden. Alle anderen Vorlagen, auch die Reform des Majestätsbeleidigungsparagraphen, werden bis zum Herbst zurückgestellt. Für den nächsten Winter nahen der Seniorensenat schon heute in Aussicht, vor allem im Interesse der süddeutschen Abgeordneten den Sonnabend und Montag alle 14 Tage sittingsfrei zu lassen.

Mit einer scheinbar neuen Art von Diebstahl

hat sich die Kriminalstatistik seit dem Emporwachen der Warenhäuser zu befassen. Aber die Diebstähle in Kaufhäusern mit ihren Auslagen sind in Wirklichkeit nichts Neues, sie sind durch die modernen Warenhäuser nur vermehrt und dadurch sichtbar gemacht worden. In dieser Angelegenheit ergreift nun Dr. Dr. L. Laquer in einer im Verlage von G. Neumann, Neudamm, erschienenen Broschüre das Wort:

In seiner Einführung bemerkt der Verfasser, daß der Dieb, „eine fremde bewegliche Sache einem anderen wegzunehmen und sich rechtswidrig anzueignen“, der geübten und menschlichen Natur nicht gar so fremd ist. Wie muß er dieser Tat bei willensschwachen oder krankhaften Personen in der Erziehung treten gerade bei Einfällen in Warenhäusern, die mit ihren Auslagen auf solche Personen eine geradezu unwiderstehliche Forderung ausüben? „Es ist unmöglich, in einem dieser ungeheuren Establishments lange zu verweilen oder — und wäre man von der besten Konstitution der Welt — dabei ein ganz besonderes Gefühl der Entnervung, der Ermüdung und Verdrüssung zu empfinden. Das Gesicht, das Gefühl, der Geruch, unsere feinsten Sinne ermüden rasch in dieser wirbelnden, lärmenden, dufenden Menge; man ermüdet sehr rasch, ob man ruhig am Platze bleibt oder nur wenig herumgeht. Das gilt für uns Männer, um wie viel mehr muß dies Weib auf eine Frau, besonders auf eine junge Frau wirken!“ So schildert der französische Gelehrte Duboussin in seinem Werke „Les voleurs de Grands Magasins“

die Eindrücke die er gewonnen hat. Den Begriff der Kleptomanie tut er mit den Worten ab, „daß es überhaupt keine Diebstähle ohne zwedmäßige Ursachen gäbe“; er ist trotzdem der Meinung, daß die Warenhausdiebstähle, denn es handelt sich in der Regel bei dieser Gattung von Vergehen um Frauen, nicht als gewöhnliche Diebstähle zu betrachten seien. Dr. Laquer fährt sodann fort: „Die Erfahrung Duboussins erscheint außerordentlich wertvoll; sie erstreckt sich auf 120 Fälle; 9 Frauen waren als gestund zu bezeichnen, trotzdem sie behaupteten, daß sie sich ihrer Tat nicht bewußt wurden, oder durch einen unüberwindlichen Trieb dazu gebracht worden waren. Die anderen 111 Individuen boten in acht Fällen allgemeine Paralyse, in drei Fällen Gehirnverweichung („Amollissement du cerveau“; atrophische Dementia bzw. Paralyse?), dreizehn Fälle von Geisteschwäche in neun Fällen halluzinatorische Psychose, „Paranoia Dementia praecox“, troubles delirants“, Sechszwanzig Frauen waren neurotisch, vierzig, dabei physisch und moralisch erschöpft, krankhaft, auch geistig entnervt und mit mannigfachen somatischen Störungen behaftet, teilweise morphiumabhängig; es waren ferner 37 hysterische darunter; doch war ihre hysterische Erkrankung nicht das einzige Krankheitsmerkmal, die Paralyse, die sie darboten, wurde vielfach zu den Mischformen der funktionellen Störungen gerechnet; fünfzehn Frauen waren in ihrer Normalität durch Menstruations-Gravidität oder Klimax geführt.“

Guden hat auf der Stuttgarter Naturforscherversammlung von 1906 über seine Erfahrungen in Baden einen Vortrag gehalten, in dem er hervorhob, wie sehr Glasidole vor den Auslagen zur Vermindeung der Diebstähle beitragen könnten; er meinte, daß das bei nicht wenigen Besuchern der Warenhäuser bisher nicht vorhandene Verrechnungsbedürfnis entdeckt werden, gleichzeitig mit einem markenartigen Gefühl, als müßte man nur die Hand nach den Sachen ausstrecken. Er meinte alle für unzurechnungsfähig erachten. In einer Stelle seiner interessanten Broschüre meint Dr. Laquer, daß man nicht festlegen kann, wann man annimmt, daß die Warenhausdiebstähle, die bisher durch sachverständige Kräfte in Frankreich und in Deutschland untersucht worden sind, mit geringen Ausnahmen krankhafte Zustände darboten haben. Diese reichen zwar nicht immer dazu aus, eine Unzurechnungsfähigkeit, — eine Straffähigkeit im Sinne des Paragraphen 51 des Deutschen Strafgesetzbuchs, anzunehmen. Aber gemindert war die Zurechnungsfähigkeit in so zahlreichen Fällen, daß die Zurechnung in Zukunft die psychiatrische Begutachtung aller Warenhausdiebstähle von ihrer richterlichen Beurteilung fordert.

Zum Schluß stellt der Verfasser die nachstehenden Thesen auf:

1. Der Warenhaus-Diebstahl ist ein außerordentlich weitverbreitetes Vergehen gegen das Eigentum und fordert das öffentliche Interesse heraus, da namentlich auch Kinder teils selbständig sich auf diesen Wegen gegen das Gesetz vergehen, teils dazu von Erwachsenen verführt werden.

2. Die Polizeibehörden haben die Pflicht, die Einrichtungen der Warenhäuser genau beobachten zu lassen, und sie vor den rechtsbrecherischen Individuen zu schützen; die offene Auslage von Waren ohne Kaufzwang bietet eine große Gefahr für willensschwache Naturen. Sie ist andy leicht einschränken.

3. Ob die Willensschwäche von Individuen, namentlich von Frauen gegenüber den Lockungen des Warenhauses eine krankhafte, bzw. eine „Zwangshandlung“ ist, die die Verantwortung der Täter beschränkt oder aufhebt, muß vor Gericht der ärztliche Sachverständige entscheiden. Sie kann namentlich durch Geistesstörungen, angeborenen oder erworbenen Schwachsinn, beginnende Paralyse, Epilepsie, Entartung, schwere hysterische und neurotische bedingt sein. Auch vorübergehend können in der Menstruation, Gravidität oder im Klimax bei relativ geistig gefunden Frauen Zustände von Verwirrtheit eintreten, in denen Diebstähle begangen werden, die als krankhafte Handlungen aufzufassen sind.

4. Die Kräfte haben genau abzuwägen, ob bei leicht neugierigen und hysterischen Individuen die nie geisteskrank waren, eine widerliche Auffassung ihrer Vergehen gegen das Eigentum von Warenhäusern am Platze ist, oder ob nicht einfach unlautere, in ihrem Charakter und ihren Verhältnissen liegende Motive den meist wohlüberlegten Diebstählen zugrunde liegen.

Brinz oder Graf.

Im Januar dieses Jahres hatte der Graf von Brinz ein Schreiben an den Reichstag, in dem er sich gegen die Salungen gegen die Anlage der Fährung eines solchen Namens zu verantworten. In Eingaben an das Kabinett des regierenden Fürsten zu Waldeck und Vornum hatte der junge Graf sich als „Volquin Prinz von Waldeck und Vornum“ unterzeichnet und aus diesem Grunde wurde die Anlage auf Veranlassung des Fürsten gegen ihn erhoben. Die Salungen Schöffen jedoch räumten die Bezeichnung „von Waldeck und Vornum“ nicht als einen Namen und billigten überdies dem Angeklagten den guten Glauben zu. Infolgedessen sprach sie ihn frei. Angreifend hat

Tas

Dortmund
beim Bez

Raucht



Eck

erprüfe gena
„H. W. Göt

Back-

Das Beste der Welt!

Allein-
Theodor K

Grosser Poste
breit, zu verk. 1
18274 Kat

50 Kleider
billig abzugeben.



VON

R



Althoff

Soeben erschienen:

Henriette Davidis Praktisches Kochbuch

Nach den modernen Anforderungen bearbeitet v. Marie Wolter
Neueste Ausgabe. Elegante gebunden

275

Stellenangebote

Schriftl. Nebenverdienst.
bed. Lohn. Ber. z. Prob. frei.
H. D. Schult. Berlin.
17347

Bausierer

für bessere Arbeit bei hoh. Verd.
H. D. Schult. Berlin.
17347

3-20 Mk. wöchl. Verd.

bed. Lohn. Ber. z. Prob. frei.
H. D. Schult. Berlin.
17347

Gute Reisestelle

für einen jungen Kaufmann, der
bei Althoff & Co. in Berlin
arbeiten will. Ber. z. Prob. frei.
H. D. Schult. Berlin.
17347

50 Mark Wochenlohn

ob. allerhöchster Verdienst
für einen jungen Kaufmann, der
bei Althoff & Co. in Berlin
arbeiten will. Ber. z. Prob. frei.
H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Veranstaltung

am 1. Juni 1900. Eintritt
frei. H. D. Schult. Berlin.
17347

Für Dortmund

wird von alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein
gut eingeführter, tüchtiger

General-Agent gesucht.

Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene, erprobte
Fachleute wollen sich. Offerten unter J. B. 5879 an Ru-

dolf Mosse, Berlin S.W., einreichen.

Mehrere tüchtige

Monteure

für Zentralheizungen und Badeanlagen bei hohem Lohn
auf sofort gesucht. Schriftliche Offerten an

Louis Heymer, Dortmund. (17090)

Tüchtige Maurer

und Handlanger
gefordert. Mollat, Schule, Gung.

Mehrere tüchtige Maurer
gefordert. Mollat, Schule, Gung.

Bauunternehmer

für Bau- und Brückenbau
bei hohem Lohn auf sofort gesucht.

Schriftl. Angeb. m. Ang. der
bisherigen Tätigkeit u. Zeugnis-

abschriften unter K. 3582 a.
d. Geis. d. B. 17055

Tüchtige Meister

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Schlosser

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Für Dortmund

wird von alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft ein
gut eingeführter, tüchtiger

General-Agent gesucht.

Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene, erprobte
Fachleute wollen sich. Offerten unter J. B. 5879 an Ru-

dolf Mosse, Berlin S.W., einreichen.

Mehrere tüchtige

Monteure

für Zentralheizungen und Badeanlagen bei hohem Lohn
auf sofort gesucht. Schriftliche Offerten an

Louis Heymer, Dortmund. (17090)

Tüchtige Maurer

und Handlanger
gefordert. Mollat, Schule, Gung.

Mehrere tüchtige Maurer
gefordert. Mollat, Schule, Gung.

Bauunternehmer

für Bau- und Brückenbau
bei hohem Lohn auf sofort gesucht.

Schriftl. Angeb. m. Ang. der
bisherigen Tätigkeit u. Zeugnis-

abschriften unter K. 3582 a.
d. Geis. d. B. 17055

Tüchtige Meister

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Schlosser

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Zuführer

gefordert
für d. Dreifach-Hochdruck-Apparat

zentralen mit Wasserwerk zum
Heizen von Häusern. Schriftl. Angeb.

unter K. 3582 a. d. Geis. d. B. 17055

Für die Abteilung Damen-
Konfektion suchen wir sofort
zwei tüchtige
Näherinnen
Gebr. Alsberg.

Tcht. jung. Verkäuferin
aus der Herrenartikel-, speziell Herrenhut-
branche, zum Eintritt 1. Juni er. gesucht.
Paul Hirsch, Oberhausen (Rhd.)
55 Friedrich-Strasse 55 17390
Spezialgeschäft aller Herren-Ware.

Wir suchen eine gewandte tüchtige
Kontoristin
die mit allen Kontorarbeiten vertraut ist.
Biermann & Heinemann.

Lehrmädchen
für meine Buch- und Schreibwarenhandlung suche
ich ein junges, tatbistisches
(17396)

Verkäuferin
für ein junges Mädchen,
das keine Schere in mein
Geschäft bringen will, in der
Kleider- und Schuwaren-
branche, zum Eintritt 1. Juni er. gesucht.
Paul Hirsch, Oberhausen (Rhd.)
55 Friedrich-Strasse 55 17390
Spezialgeschäft aller Herren-Ware.

Lehrmädchen
für meine Buch- und Schreibwarenhandlung suche
ich ein junges, tatbistisches
(17396)

Verkäuferin
für ein junges Mädchen,
das keine Schere in mein
Geschäft bringen will, in der
Kleider- und Schuwaren-
branche, zum Eintritt 1. Juni er. gesucht.
Paul Hirsch, Oberhausen (Rhd.)
55 Friedrich-Strasse 55 17390
Spezialgeschäft aller Herren-Ware.

Lehrmädchen
für meine Buch- und Schreibwarenhandlung suche
ich ein junges, tatbistisches
(17396)

Verkäuferin
für ein junges Mädchen,
das keine Schere in mein
Geschäft bringen will, in der
Kleider- und Schuwaren-
branche, zum Eintritt 1. Juni er. gesucht.
Paul Hirsch, Oberhausen (Rhd.)
55 Friedrich-Strasse 55 17390
Spezialgeschäft aller Herren-Ware.

Prop. Mädchen
für halbe Tage in kleinen
Geschäften auf sofort gesucht.
H. D. Schult. Berlin.
17347

Ein Mädchen
für Küche und Hausarbeit sofort
auf gesucht. H. D. Schult. Berlin.
17347

Putzfrau od. Mädchen
für eine halbe Woche auf
sofort gesucht. H. D. Schult. Berlin.
17347

Lehrmädchen
für meine Buch- und Schreibwarenhandlung suche
ich ein junges, tatbistisches
(17396)

Verkäuferin
für ein junges Mädchen,
das keine Schere in mein
Geschäft bringen will, in der
Kleider- und Schuwaren-
branche, zum Eintritt 1. Juni er. gesucht.
Paul Hirsch, Oberhausen (Rhd.)
55 Friedrich-Strasse 55 17390
Spezialgeschäft aller Herren-Ware.

Lehrmädchen
für meine Buch- und Schreibwarenhandlung suche
ich ein junges, tatbistisches
(1